

Kunst · Theater · Literatur



Diese kunstvoll gestaltete Monstranz der Steyler Missionsschwestern in Mainz stellt in herausragender Weise dar, was „Spurensuche“ meint:

- Die Welt durchschauen auf ihren tragenden Grund.
- Die Ereignisse auf diesem Planeten, die großen wie die kleinen, durchblicken auf den, der sie in seiner Hand hält.
- Die Erfahrungen des Lebens transparent machen auf den hin, der der innerste Kern der großen Weltgeschichte und der kleinen Geschichte jedes Menschenlebens ist.
- In den Vorgängen der Welt, in den großen Leistungen der Menschen, auch in Wissenschaft und Technik, die Spuren dessen suchen, der den Menschen einen freien Willen, Begabungen und Durchsetzungsfähigkeit geschenkt hat.
- Das Leid im persönlichen Bereich und an vielen Ecken des Globus anschauen und Fragen an den Herrn in der Mitte stellen.

Und dann

nach seine Nähe, seiner Schönheit, seiner Führung, seinen Wünschen suchen,

seine Zumutungen annehmen,

seine Unbegreiflichkeiten stehen lassen, in der Hoffnung, dass uns irgendwann der Schlüssel zum Verstehen geschenkt wird.

Dabei bin ich eingeladen

zu danken und zu schenken,

zu bitten und zu fragen,

zu klagen und zu schweigen,

und vor allem zu überlegen, wie ich diesem Gott antworten möchte.

Hubertus Brantzen